



30 Jahre Panik Group

(19. Februar 2012)



1989

8. Jahr der Panik Group

Panik-Spruch:

*„Ich hab euch doch gesagt,
net schieße lassel!“*

[Michael Weeber - bei jedem
Gegentreffer, nach dem er seinen
Vorderleuten zuvor das entsprechende
„Kommando erteilt“ hatte]

**... verseucht der in Alaska
auf Grund gelaufene
Großtanker „Exxon Valdez“
mit 44.000 Tonnen ausgelaufenem Öl
1.100 km Küstenlandschaft.**





30 Jahre Panik Group

(19. Februar 2012)



⚽ 05.04.1989 - 1.Hallenfußballtraining in der Brentanohalle L.A. ⚽

Ursprung des heutigen „Montagabend-Kicken“ war einmal das „Mittwochvorabend-Kicken“

Thomas Engel



**PANIK GROUP
ALTENHASLAU e.V.**
gegr. 1982

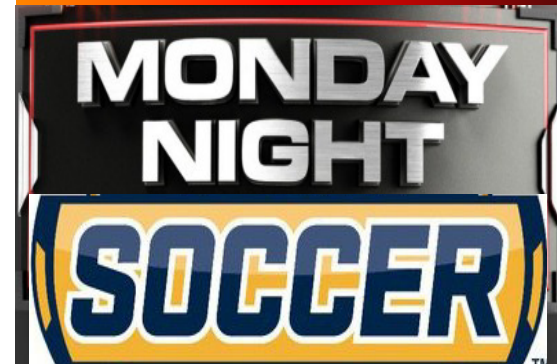
Wolfgang Planer - Augustastraße 18 - 6464 Linsengericht 1

Panik - Sport

Wolfgang Planer
Augustastraße 18
6464 Linsengericht 1
☎ 0 60 51 / 7 32 28

Datum: April 1989

Nach mehreren Anläufen ist es uns gelungen Trainingszeiten in der Brentanohalle zu ergattern. Vom 1. April bis 30. September haben wir jeden Mittwoch von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr die Halle. Neben Fußball wollen wir auch mal andere Sportarten betreiben. Selbstverständlich können alle, nicht nur die "Aktiven", die Lust haben mitmachen. Über eine rege Beteiligung, die auch nötig ist wenn wir öfters diese Trainingszeiten nutzen wollen, würde ich mich freuen. Beginnen wollen wir am Mittwoch dem 5. April mit einem Volleyball-Freundschaftsspiel gegen die Damen des TSV Wirtheim. Die nächsten drei Wochen sollen dann dem Fußball gewidmet sein. Ich bitte um rechtzeitiges Erscheinen (ca. 18.15 Uhr) damit wir pünktlich anfangen können.





30 Jahre Panik Group

(19. Februar 2012)



28.04.-01.05.1989 - 5. Vereinsausflug nach Inzell



Anna Weeber gewinnt Wahl zur „Miss Inzell 1989“ / Turniersieger und Qualifikation für den Europacup der Freizeitfußballer im darauffolgenden Jahr in Aschaffenburg



Dienstag, 9. Mai 1989

Inzell-Ausflug ein voller Erfolg

Linsengericht-Altenhaßlau/Inzell (V). Etwas müde, aber rundum zufrieden trafen die Freizeitfußballer der Panik Group Altenhaßlau nach ihrem viertägigen Vereinsausflug in Inzell wieder in der Heimat ein. Vor allem in sportlicher Hinsicht lief es im Süden optimal. Nachdem die ersten beiden Tage mit diversen Festivitäten ausgefüllt waren, hieß es am Sonntag, auf dem Sportplatz Farbe zu bekennen.

Gleich im ersten Spiel schlugen die »Paniker« gegen die Schwimmabteilung von Maintal-Dörnighelm eine scharfe Klinge und gewannen mit 4:1. Um den Gruppensieg ging es dann in der zweiten Partie gegen den FCC Hösbach, der dank eines Treffers von Horst Rinkenberger in Schach gehalten wurde. Daniel Otto und Üwe Schön hießen schließlich die Torschützen beim 2:0-Finalsieg gegen die Mauersegler Rückschippach.

Erst später bei der abendlichen Siegerehrung erfuhren die stolzen Cup-Gewinner, daß sie sich mit diesem Erfolg die Fahrkarte zu einem Europacup der Freizeitkicker, der im nächsten Jahr ausgetragen werden soll, erspielt hatten.

GEWÄHRSPER PAGEBLATT 09.05.1989

Am Abend fand die Siegerehrung statt. Unter tosendem Applaus empfing Wolfgang Planer den riesigen Goldpokal. Überraschung des Abends war die Mitteilung des Veranstalters, daß sich die Panik Group durch diesen Turniersieg für den im nächsten Jahr in Aschaffenburg ausgetragenen Europacup der Freizeitkicker, an dem 16 Mannschaften teilnehmen werden, qualifiziert hat. Der Jubel im Panik-Lager war groß und man feierte bei Tanz und Musik dementsprechend. Höhepunkt des Abends war die Wahl zur „Miß Inzell 1989“, die Anne Weeber in einer harten Konkurrenz zu ihren Gunsten entscheiden konnte.

Freizeitfußball

Panik Group im Europapokal

2:0 Endspielsieg gegen die „Mauersegler Rückschippach“





30 Jahre Panik Group

(19. Februar 2012)



28.05.1989 - 4. Turniersieg beim (letzten) Ortsvereinsturnier



Nach 1982, 1984 und 1988 holen sich die Paniker zum 4. Mal den „prestigeträchtigen“ Titel

Die »Panik Group« gewann das Turnier der Ortsvereine

Wie schon letztes Jahr holte die Mannschaft beim Fußball in Altenhaßlau den Titel

Linsengericht-Altenhaßlau (hs). Die Panik Group hat es wieder geschafft. Nachdem die »Paniker« schon im letzten Jahr das Turnier der Ortsvereine Altenhaßlau gewonnen hatten, holten sie auch diesmal wieder den Titel.

Veranstaltet vom FSV Altenhaßlau, nahmen die Panik Group, der 1. LCV »Die Haselnuß«, der Jugendchor Belcanto, der Gesangverein 1862, die »Jungs von der Linde« und der TV Altenhaßlau Handball an dem Turnier teil.

Zwei weitere Mannschaften der Feuerwehr und des Schützenvereines waren zwar eingeplant, aber nicht zu den festgesetzten Spielen erschienen. Dies wäre schade, erklärte Hans-Heinrich Stephani vom FSV, da der ganze Spiel- und Zeitplan »über den Haufen geworfen wurde« und deshalb kurzfristige Änderungen notwendig geworden wären.

Die teilnehmenden Teams jedoch,

waren allesamt mit Begeisterung dabei und zeigten ausnahmslos spannende und faire Fußballspiele. So auch das Endspiel, in dem die Panik Group auf den Gesangverein 1862 traf. Während die erste Halbzeit vom gegenseitigen Abtasten geprägt war, und die Spieler nach einem torlosen Unentschieden die Selten wechselten, kamen die Zuschauer in der zweiten Hälfte voll auf ihre Kosten.

Die Panik Group übernahm sofort die Initiative und ging durch Uwe Eckert, dessen Einwurf unglücklich vom Sänger-Torwart ins Tor prallte, mit 1:0 in Führung.

Noch waren die Jubelschreie der

Fans nicht verstummt, als Manfred Weitzel, nachdem Thomas Engel, der sich heute wieder in einer Top-Form präsentierte und die gegnerischen Abwehrspieler auf sich gelenkt hatte, das 2:0 markierte. Doch auch die Sänger hatten ihre Chancen: so gelang Klaus Spengler kurze Zeit später mit einem herrlichen Kopfstoß der Anschlußtreffer.

Die Panik-Jungs ließen sich aber durch diesen Schönheitsfehler das Heft nicht aus der Hand nehmen und Manfred Weitzel erzielte ebenfalls durch ein Kopfballdurch den 3:1-Endstand.

Somit konnte Hans-Heinrich Stephani dem Trainer und Präsidenten der Panik Group, Wolfgang Planer, den vom ehemaligen Bürgermeister Hubert Breidenbach gestifteten Wanderpokal überreichen.



„Panik-Group“ spielte auf dem Rasen ohne Panik

Linsengericht (hb). — Das Fußballturnier für Ortsvereine des FSV Altenhaßlau fand nicht das ganz große Interesse wie in den letzten Jahren. Dies begann schon damit, wie Peter Hüniger mitteilte, daß von den acht gemeldeten Mannschaften gleich zwei Teams ausfielen: die Freiwillige Feuerwehr und der Schützenverein.

Aus den dann doch spannenden Spielen gingen schließlich die Kicker der »Panik Group« als Sieger hervor und erhielten

den neuen Wanderpokal, nachdem die »Haselnuß« die vorgehende Trophäe nach dreifachem Gewinn vereinnahmt hatten.

Im Endspiel schlugen die Paniker die Elf des Gesangvereins 1862 mit 3:1 Toren. Die nächsten Plätze belegten die »Haselnuß«, die Handballer des TV und »Belcanto« Linsengericht. Das Schlußlicht bildeten die »Jungs von der Linde«. Neben dem Siegerpokal gab es für alle Mannschaften Geldpreise.



Freizeitfußball:

Die Paniker sind wieder Ortsvereinsturniersieger



Die siegreichen Paniker nach der Siegerehrung bei der Feier.

Foto: Ib

Die Panik Group gewann auch in diesem Jahr wieder das Turnier der Ortsvereine Altenhaßlau. Das erfolgreiche Team bestand aus Frank Kleiß, Michael Weber, Roland Schertel, Andre Mann, Thomas Engel, Daniel Otto, Manfred Weitzel, Jürgen Becker, Uwe Schön, Uwe Eckert, Wolfgang Planer, Bert Altscher, Ralf Glock, Andreas Tögel, Wolfgang Rupprecht und Peter Jünger.

GELNHÄUSER TAGEBLATT 30.05.1989

KINZIGTAL-NACHRICHTEN 02.06.1989

ENDSPIEL: PANIK GROUP - GESANGSVEREIN 1862 3:1
TORSCHÜTZER: MANFRED WEITZEL (2) (+ 1 GEGENSCHÜTZER)





30 Jahre Panik Group

(19. Februar 2012)



21./22.10.1989 - (Hallen-)Turniersieg beim FCS* in Alzenau



Das panische Rumpfteam nach dem Finale vor der Prischosshalle



*: FC Schnell am Tresen





30 Jahre Panik Group

(19. Februar 2012)



02.12.1989 - (Hallen-)Turniersieg beim HRB* in Somborn



Nach dem 4:0 Endspielsieg gegen die Dalles Kicker Unterreichenbach

Freizeitfußball:

Ein Sandhas' für die Paniker

*: Hobbyfußballclub Rabbits Bernbach



Linsengericht. Einen dreifachen Triumph landeten die Freizeitfußballkicker der Panik Group aus Altenhaßlau am vergangenen Samstag, 02. Dezember, beim Hallenfußballturnier des HC Rabbits Bernbach in Somborn. Durch sechs eindrucksvolle Siege in Folge sicherten sich die Paniker den fünften Turniersieg in diesem Jahr. Mit fünfzehn erzielten Toren ging neben dem Siegerpokal auch der Preis für die torhungrigste Mannschaft an die Panischen. Die Altenhaßlauer Sandhasen staunten dabei nicht schlecht, als sie einen ausgewachsenen, lebendigen Hasen von den Rabbits als Trophäe in Empfang nehmen konnten. Abgerundet wurde der totale Paniktriumph mit dem Gewinn des Fairneß-Pokal, der seit Aufnahme des Spielbetriebs in 1982 bei 65 Turnierteilnahmen noch nie den Weg ins Panik-Lager gefunden hatte.





30 Jahre Panik Group

(19. Februar 2012)



23.12.1989 - Weihnachtsfeier im „Bierbrunnen“ (zum 2. Mal)



Der Nebenraum der Gelnhäuser Gastwirtschaft ist proppenvoll mit Panikern





30 Jahre Panik Group

(19. Februar 2012)



26.12.1989 - (Hallen-)Turniersieg beim FSB* in Birstein



3:2 Endspielsieg gegen Amok Team Fischborn sichert auch 1. Turniergewinn-Hattrick

*: Fröhliche Säufer Birstein

